

cds-Beschichtung HB flex SF Technisches Datenblatt Nr. 4788

cds-
Beschichtung HB
flex SF

Lösemittelfrei nach DBC-Empfehlung



Beschreibung: **cds-Beschichtung HB flex SF** ist ein lösemittelfreies, pigmentiertes 2-Komponenten-Bindemittel auf Epoxidharzbasis.

Anwendungsgebiete: **cds-Beschichtung HB flex SF** ist ein zähfest aushärtendes Epoxidharzmaterial zum Beschichten bzw. Versiegeln von vornehmlich Gussasphalt und Asphaltfeinbeton in Innenräumen. Auch für problematische Untergründe, wie Fliesen oder Keramikplatten geeignet. Dabei können die Versiegelungen oder Beschichtungen mit glatter oder rutschfester Oberfläche gefertigt werden. Durch Abmischen von **cds-Beschichtung HB flex SF** mit Quarzsand 0,1-0,3 mm ist es möglich kostengünstige Beläge mit ca. 1,5 - 3 mm Schichtdicke herzustellen. Die Anwendung von **cds-Beschichtung HB flex SF** empfiehlt sich für Betriebs- und Produktionsstätten, Lagerhallen, Garagen, Parkdecks und dergleichen.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): 1,4g/cm³
Mischungsverhältnis: 1.-kg + 300g Härter

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begehbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	10°C	20°C	30°C	10°C	20°C	30°C	10°C	20°C	30°C
Härter S	-	45	20	-	18	10	-	7	5
Härter FH	45	20	-	24	16	-	7	5	-

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: 15°C mit Härter S
10°C mit Härter FH

Chemikalienbeständigkeit: **cds-Beschichtung HB flex SF** ist beständig gegen herkömmliche Reinigungsmittel, verdünnte Säuren und Laugen, Motoröl, Diesel sowie kurzzeitig gegen Ottokraftstoff.

Geringe Farbtonveränderungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Anforderungen an den Untergrund/Untergrundvorbereitung:

Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Asphaltuntergründe müssen sauber, fest und trocken sein. Durch Granulat-, Hochdruckwasserstrahlen- bzw. Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen.

Mischvorgang:

Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischen.

POSSEHL SPEZIALBAU GMBH
cds-Bautenschutzprodukte
Gau-Bickelheimer Straße 72
55576 Sprendlingen/Rhh.
Germany

Telefon +49 (67 01) 93 50-0
Telefax +49 (67 01) 93 50-50
info.cds@possehl-spezialbau.de
www.possehl-spezialbau.de

09/06



Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das Vorgemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt werden. Danach das gemischte Material zügig verarbeiten.

Verarbeitungshinweise:

Die Verarbeitung soll nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. **cds-Beschichtung HB flex SF** kann mit der Rolle, dem Flächen- oder Zahnspachtel verarbeitet werden. Anschließend ist mit einer Stachelwalze nachzurollen.

Anwendungsbeispiele:

- a. Beschichtungsdicke ca. 1 mm (Asphaltuntergrund im Innenbereich)
 - 1 Untergrundvorbehandlung: siehe oben
 - 2 Grundierung
 - 2.1 Aufbringen von **cds-EP-Harz flex SF** mit dem Gummischieber und nachrollen.
Materialverbrauch: 250-350 g/m² (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes)
 - 2.2 Abstreuen der frischen Grundierung mit Quarzsand 0,3-0,8 mm bzw. 0,2-0,6 mm
Materialverbrauch: 1,5-2,0 kg/m² (im Überschuss!)
 - 3 Deckbeschichtung
 - 3.1 Am nächsten Tag aufbringen von **cds-Beschichtung HB flex SF**
Materialverbrauch: 600-900 g/m² (je nach gewünschter Rauigkeit der fertigen Beschichtung)
- b. Beschichtungsdicke ca. 1 mm (zementgebundener Untergrund)
Auf zementgebundenen Untergründen wird als Grundierung **cds-Grundierung MB** verwendet.
- c. Beschichtungsdicke 2 mm (für hoch beanspruchte Flächen, auf Gussasphalt im Innenbereich)
 - 1 Untergrundvorbehandlung: siehe oben
 - 2 Grundierung
 - 2.1 Aufbringen von **cds-EP-Harz flex** mit dem Gummischieber und nachrollen.
Materialverbrauch: 250-350 g/m² (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes)
 - 2.2 Abstreuen der frischen Grundierung mit Quarzsand 0,3-0,8 mm bzw. 0,2-0,6 mm
Materialverbrauch: 300-500 g/m² (nicht im Überschuss!)

3 Deckbeschichtung

3.1 Am nächsten Tag wird mit der Zahnpachtel ein Verlaufsmörtel bestehend aus

1,0 GT **cds-Beschichtung HB flex SF**

0,5 GT feuergetrockneter Quarzsand 0,1-0,3 mm mit dem Zahnpachtel aufgebracht.

Materialverbrauch: ca. 2,5 kg/m² Verlaufsmörtel

Der Füllgrad ist in Abhängigkeit von Untergrund- und Umgebungstemperatur zur Erzielung einer glatten Oberfläche entsprechend zu reduzieren.

An senkrechten Flächen wird dem Verlaufsmörtel je nach Umgebungstemperatur 3-5 Gew. % **cds-Stellmittel** zugesetzt.

3.2 rutschhemmende Oberfläche:

Zur Erzielung von rutschhemmenden Oberflächen wird der frische Verlaufsmörtel mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,3-0,8 mm bzw. 0,7-1,2 mm im Überschuss abgestreut.

Materialverbrauch: ca. 5 kg/m²

3.3 Deckversiegelung:

Am nächsten Tag scharfes Abkehren des überschüssigen Sandes und Aufbringen der Deckversiegelung **cds-Beschichtung HB flex SF**.

Materialverbrauch: 600-900 g/m² (je nach gewünschter Rauheit)

Bei der Deckversiegelung kann bei der Verarbeitung mit der Rolle **cds-Beschichtung HB flex SF** bis 3% **cds-Verdünnung/Reiniger** zugesetzt werden.

d. Beschichtungsdicke 2 mm (für hoch beanspruchte zementgebundene Flächen)

Auf zementgebundenen Flächen wird als Grundierung **cds-Grundierung MB** verwendet.

Reinigung der Geräte:

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern, Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform:

10 kg und 30 kg Gebinde inkl. Härter.

Farbton:

RAL 1019 graubeige, RAL 7023 betongrau, RAL 7030 steingrau, RAL 7032 kieselgrau, RAL 7035 lichtgrau, RAL 7037 staubgrau, RAL 7038 achatgrau, andere Farbtöne auf Anfrage. Geringe Farbtonabweichungen sind von Charge zu Charge unvermeidlich. Deshalb bei Lieferung mit unterschiedlichen Chargennummern Stammkomponenten vorher mischen oder für klare optische Begrenzungen sorgen.

Lagerung:

Lagerfähigkeit 2 Jahre. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahrenhinweise:

Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Fettfreie Hautschutzsalbe benutzen. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen. Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere das Merkblatt M 023 für die Verarbeitung von Polyester- und Epoxidharzen, sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Giscode: RE 1

Gefährlichkeitsmerkmale gemäß GefStoffV:

Stammkomponente:	reizend Sensibilisierung möglich umweltgefährdend
Härter:	ätzend gesundheitsschädlich Sensibilisierung möglich umweltgefährdend

Bitte beachten Sie die entsprechenden EG-Sicherheitsdatenblätter.

Gefahrgutklasse ADR:

Stammkomponente:	Klasse 9, III
Härter:	Klasse 8, III

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.